



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

97 (27.2.1936) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-389847](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-389847)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Verlagsadresse: Täglich, außer Sonntag, Bezugspreis: pro Band monatlich 2,00 RM. und 10 Pf. ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951 ...

Anzeigenpreise: 27 mm breite Zeilen ...

Abend-Ausgabe A

Donnerstag, 27. Februar 1936

147. Jahrgang — Nr. 97

Vor weitgehenden Umwälzungen in Japan

Eine Regierung der „Aktivisten“?

Die Auswirkungen des Militärputsches auf die japanische Politik

(Korrespondenz des DRB) Tokio, 27. Februar. In politischen Kreisen der Hauptstadt ...

getroffen sind, hatten die an den Vorfällen beteiligten jungen Offiziere ...

Washington und die neue Lage

Die Attentate auf die japanische Regierungsmitglieder ...

Der Wahlsieg der Liberalen in Japan hätte in Washington ...

In Washington fürchte der japanische Putsch sofort zu ...

Am Donnerstag fand eine stundenlange Sitzung des ...

Am Donnerstagmorgen fand eine Unterredung zwischen dem ...

Im Laufe des Nachmittags sammelten sich große Menschenmengen ...

Auswärtige Truppen in Tokio

Am 27. Februar wird mitgeteilt, daß nach Detachierung ...

Flugblätter der Revolutionäre

Nach Meldungen, die aus dem Auswärtigen Amt in Tokio ...

Das Polizeipräsidium in Tokio



Es wurde ebenfalls wie viele andere öffentliche Gebäude von der 1. Division besetzt.

So schützen sich die Italiener gegen die Freischärler



Die sich gegen die wachsende im Süden der italienischen Provinzen ...

Der japanische Botschafter Otsuki ...

Italien und die Kollektivpakte

(Von unserem römischen Korrespondenten)

In Paris ist in letzter Zeit die Befürchtung laut geworden, Italien näherte sich ...

Das politische Programm der Aktivisten

Abkündigung der Demokratie, Ausschaltung des Parlaments, Neorganisation der Armee ...

(Zusammenfassung des DRB) Tokio, 27. Februar.

Die letzten Ereignisse in Japan werden von gutunterrichteter japanischer Seite ...

Das Programm der aktivistischen Jugend Japans ist bereits im Jahre 1919 ...

Innerhalb dieses Zeitraumes soll eine Neuformung des Staatswesens ...

Stärkung des Kaisergebäude auf Grund der göttlichen Abkündigung ...

Der Neubau des Staates soll dem Programm zufolge auf ...

In außenpolitischer Hinsicht soll eine konzentrische ...

In voller Schärfe wird in dem politischen Programm der Nationalisten ...

Broterzeugung gesichert

Erhebungen des Reichslandwirtschaftsministeriums

Berlin, 27. Februar.

Der Reichslandwirtschaftsminister weist darauf hin, daß den ...

Der Reichslandwirtschaftsminister weist darauf hin, daß den ...



Mannheim, den 27. Februar.

Warum eine Spardbüchse?

„Das Du tust, das tue ganz“, sagt ein altes Sprichwort. Wenn man sich über eine Sache nicht ganz klar ist, beginne man nicht damit, namentlich, wenn man vorandere mahnt, daß das zur Verfügung stehende Geld doch nicht reicht, sondern man zuerst forschen muß. Besser ist es auf jeden Fall, sich die Mittel für ein Vorhaben erst einmal zusammenzusparen. Dieses Sparen — man kann es Ziel- oder Zwecksparen nennen — ist heute so leicht gemacht und kann aus den verschiedensten Gründen erfolgen. Wenn man für einen bestimmten Zweck sparen oder sich einen Kostgrößen zurücklegen will, so ist es am besten, recht frühzeitig damit anzufangen. Wer z. B. für eine Anschaffung sparen will, für eine Meise, um sich ein Eigenheim derselben zu kaufen, um für die Ausbildung seiner Kinder zu sorgen, oder um im Alter und bei Berufsunfähigkeit von seinen Erparnissen leben zu können, der kann zu einer Spardbüchse gehen und sich eine Spardbüchse geben lassen; in diese Büchse läßt man je nachdem, wie man es gerade erübrigen kann, natürlich möglichst regelmäßig einen Groschen, einen Pfennig oder auch ein Markstück hinein und zehrt dann, nicht zu selten, zur Spardbüchse hin und läßt sich die Büchse öffnen. Ein herrliches Gefühl, wenn das viele Geld so herausfällt, das dann auf ein Sparziel hin einzuwirken vermag.

Dieses Sparsparen — so genannt, weil auch derjenige Volksgenosse es pflegen kann, der in der gleichen Verhältnisse lebt — mittels der Spardbüchse, die übrigens meist unentgeltlich von den Sparkassen abgegeben wird, ist nicht nur für den Sparrer, sondern auch für die Allgemeinheit nützlich. Auf diese Weise gelangen viele Hunderte Tausende und Hunderttausende in die Wirtschaft, so sie ungenügend für die Volksgemeinschaft und zinsbringend für den Sparrer verwendet werden. Wer oder sein Geld so verstreut, kann es leicht durch Diebstahl oder Feuer verlieren.

Der Einzelhandel sammelt für das Winterhilfswerk

Am 29. Februar und 1. März wird von der Deutschen Arbeitsfront die letzte Sammelaktion dieses Winters für das Winterhilfswerk durchgeführt. In allen Betrieben und Dienststellen werden sich freiwillig beteiligende Mitglieder und Betriebsleiter in den Dienst des deutschen Hilfswerkes stellen, sie werden gemeinsam für die notleidenden Volksgenossen sammeln und selbst ihr Opfer bringen.

Jährlich der großen Sammelaktion, die von der Deutschen Arbeitsfront durchgeführt wird, ist am 29. Februar auch eine Sammlung der Einzelhandelsläden für das Winterhilfswerk vorgesehen. Die Wirtschaftsprüfung Einzelhandel richtet an alle Kaufleute sowie an sämtliche Mitarbeiter in den Einzelhandelsbetrieben die Bitte, sich mit allen Kräften in den Dienst dieses Schicksalsappells des diesjährigen Winterhilfswerkes zu stellen. Durch die Sammlung in den Einzelhandelsbetrieben wird nicht nur die Bekanntheit von Kaufmann und Verkäufer, sondern ihre gemeinsame Bereitschaft, auch während des wöchentlichen Tagewerks der notleidenden Volksgenossen zu geben und ihnen zu helfen, eindeutig zum Ausdruck gebracht. Die Kaufleute werden am besten die richtige Form finden, auch ihre Kunden am 29. Februar zur tätigen Mitarbeit am Sperrwerk des deutschen Volkes anzuregen. Die Wirtschaftsprüfung Einzelhandel hofft, daß ihr Ruf alle Kaufleute noch erreicht und mit dazu beitragen möge, dem Winterhilfswerk am Abend des letzten Februarabends durch gemeinsame Opfer der Kaufleute, Mitarbeiter und Kunden gefüllte Sammelbüchsen aus den Einzelhandelsbetrieben abzuwehren.

Die Gefahren der Straße

Obwohl immer wieder auf die Gefahren der Straße für spielende Kinder hingewiesen wird, ist eine wesentliche Besserung in dieser Hinsicht nicht wahrzunehmen. Das die Folgen hiervon sind, mußten sichern wieder zwei 7-Jährige alle Kinder erfahren, die in Seckenheim am Neckar zum Spiel in die Fahrspur von Kraftfahrzeugen stritten und hierbei verletzt wurden.

Studium in Danzig!

Die deutsche Studentenschaft Danzigs ruft auch in diesem Jahre die deutschen Studenten auf, durch ihr Studium an der Technischen Hochschule Danzigs die Bande zwischen dem Reich und der „weiten Stadt“ zu festigen.

Um jedem reichsdeutschen Studenten die Erleichterung seines Monatswertschuldens zu erleichtern, ist ab 1. März eine Anmeldung bei der Deutschen Studentenschaft erforderlich. Diese wird dann die Erziehung eines Deutschen bei der Weisheit von Freunden der Danziger Hochschule veranlassen. Es wird empfohlen, sich möglichst frühzeitig zu melden, da nur eine beschränkte Anzahl neuer Kommissarstellen vorhanden sind. Fragen jeder Art beantwortet das Bureau der Deutschen Studentenschaft Danzig. Anschrift: Technische Hochschule.

Eine Verkehrsinsel wird erstellt

Die Arbeiten an der Dalbergstraße vor dem Abschluß

Wir berichteten vor kurzem schon, daß am Eingang der Dalbergstraße eine neue Verkehrsinsel errichtet werden soll. Vor einigen Tagen wurde mit den Vorbereitungen begonnen. Man kann jetzt erkennen, daß diese Insel die Form eines Dreiecks erhalten wird. Die Handförmigkeit ist bereits vollendet, und nach der Auffüllung der inneren Bodenfläche wird die Insel einen Teerbelag erhalten und damit so ziemlich fertig sein.

Die Frage, ob die neue Verkehrsinsel Beachtung der Kraftwagenfahrer und den sonstigen Fußgänger, die auf dem Fußweg fahren, antizipiert, denn Verkehrsinseln müssen recht anfahren werden. Man hat absichtlich die Dreiecksinsel so weit weg vom Fußweg gerückt, um jeden Zweifel darüber zu beseitigen, daß der Verkehr auf dem Fußweg von der Friedrichstraße nach dem Fußweg ohne weiteres glatt durchgeht, also ein Umfahren der Verkehrsinsel nicht notwendig ist. Diejenigen Fußgänger natürlich, die vom Fußweg aus in die Dalbergstraße hineinfahren wollen, wie auch solche, die aus der Dalbergstraße heraus zum Fußweg fahren, müssen die Insel rechts umfahren. Zwei Pfeilschilder, die in unmittelbarer Nähe der Insel noch angebracht werden, werden dies deutlich machen. Wenn die Insel aber auch keine Beachtung erhält, wird selbstverständlich trotzdem für ihre notwendige Beachtung gesorgt werden.

Hand in Hand mit der Aufbaubarkeit geht der Abbau: in der nächsten Woche wird mit dem Abbau

der Jungbühl-Boage begonnen werden. Ein neues Baugrundstück wird nicht erstellt, denn die Friedrichstraße wurde reich für das bestehende Bedürfnis vollkommen aus. Die alte an der Straßenbahnhaltestelle liegende Verkehrsinsel bleibt weiter bestehen, denn sie ist für die die Straßenbahn Benutzenden unumgänglich notwendig und kann nicht entbehrt werden. Im übrigen machen die Arbeiten zur Fortführung der Dalbergstraße gute Fortschritte. An der unteren Ecke an der Hindenburgstraße ist die Verfüllung bereits vollendet und der für Fußgänger leibliche Verkehr nach der Schanzenstraße ist wieder freigegeben. Die linke Seite der Dalbergstraße ist jetzt fast fertiggestellt, daß sie nur noch mit dem Kleinfußweg versehen zu werden braucht. Die rechte Seite der Straße ist so weit gediehen, daß man mit der Einfüllung der sogenannten Fußwege bereits begonnen hat. Auf dieser rechten Seite hat man auch schon teilweise den alten Gehweg entfernt und den Handstein höher gelegt. Man fällt nun den Gehweg so weit auf, um ihn mit dem linken in eine parallele Lage zu bringen. Für kurze Zeit müssen die Bewohner so als in Kauf nehmen, daß der rechte Gehweg nicht begehrbar sein wird.

Die gesamten Straßenarbeiten werden nicht mehr allzu lange Zeit in Anspruch nehmen. Nach ihrer Beendigung wird die die jetzt fast fertiggestellte Straße zu einem großen Teil entlastet werden. Durch sie wird sich ein großer Teil der gesamten Fuß- und Radverkehr nach der Hindenburgstraße ab. Nach Fertigstellung der Dalbergstraße wird jedoch ein Teil dieses Verkehrs übernommen.

Wesen und Zweck der beruflichen Umschulung

Maßnahmen des Arbeitsamtes Mannheim

Die Notwendigkeit, berufliche Bildungsmaßnahmen für Arbeitslose durchzuführen, ist heute in verstärkter Weise vorhanden, da die Frage der Beschäftigung immer mehr in den Vordergrund tritt, besonders in den manuellen Berufen. Die wichtigste Aufgabe der beruflichen Bildungsmaßnahmen ist die Umorientierung der Arbeitslosen in Arbeit zu erleichtern, indem sie auf ihrem Beruf gelehrt und fortgebildet werden, wodurch die Konkurrenz im Betrieb auf ein Mindestmaß beschränkt wird.

Diese Aufgabe ist am so wichtiger, je länger der Arbeitslose aus dem Produktionsprozess herausgerissen ist. In zweiter Linie dienen die Maßnahmen zur Erprobung der Arbeitsbereitschaft der Arbeitslosen. Sie sollen also aus der Arbeitslosigkeit in eine entsprechende Tätigkeit herausführen. Ferner sollen sie dazu beitragen, den Bedarf an Arbeitskräften entsprechend den steigenden und manchmal auch wechselnden Bedürfnissen der Wirtschaft zu befriedigen. Diesen Zwecken dienen nicht nur die Fortbildung, sondern auch die Umschulungsmaßnahmen. Die letzteren werden besonders auch für arbeitsfähige oder veraltete Berufe eingerichtet. Natürlich reichen die Schulungsverhältnisse nicht in

allen Fällen aus, hauptsächlich wenn es sich um Spezialkräfte handelt, die hierzu notwendigen Spezialmaßnahmen den Lehrverhältnissen nicht zur Verfügung gestellt werden können, einmal wegen ihrer Ortsgebundenheit in dem Betriebe und dann auch wegen des hohen Ausbildungspreises. Hier setzt dann die sog. betriebliche Umschulung ein, die darin besteht, daß die Schulung unter Weiterführung der bisherigen Unterweisung (Arbeitslehre oder Arbeitsunterweisung) für einige Wochen direkt in den Betrieb verlagert wird. Der Betriebsleiter kann sich dann später entscheiden, ob er den betreffenden im Betrieb behalten oder der auswärtigen Vermittlung zur Verfügung stellen will. Diese Maßnahmen sind besonders dann geeignet, wenn sie von den Betriebsleitern, Langhölzern, Universitätslehrern usw. ausgehen.

Weder in diese Umschulung der kostenlosen Unterweisung von Spezialkräften bisher nur in geringem Maße beachtet worden. Es wird dringend zu wünschen, daß die Betriebsleiter hiervon häufig in größerem Umfang Gebrauch machen würden. Ebenso ergibt sich die Forderung an sämtliche Betriebsleiter, die Betriebsleiter und die Betriebsleitenden, die Verhältnisse des Arbeitsamtes Mannheim zu befragen.

BSB-Busfahrten

Die BSB-Busfahrten Mannheim, hat sich in entgegenkommender Weise bereit erklärt, jeweils einmal, und zwar immer am letzten Samstag eines Monats, eine Busfahrt in den Busverkehr zu veranstalten.

Die erste Busfahrt dieser Art erfolgt nun am kommenden Samstag, den 29. Februar, 15 Uhr, unter Leitung des Herrn Busfahrers Dornier. Sie erfolgt auf dem nach den neuesten Erfahrungen erdachten Fährweg, Feuerbach und Verleihungsbau der Badischen Eisenbahn. Dieses Boot ist mit Heizung und Warmwassererwärmung ausgestattet und bietet in seinem Innern den angenehmen Aufenthalt. Man ist bei Erkennung, wenn man eintritt und einen wohlgeleiteten, freundlich ausgerichteten Raum mit ledergestülpten Sitzgelegenheiten antreibt. Der Preis für eine Busfahrt, die ungefähr 2½-3 Stunden dauert und bei der eine Probefahrt im Fahrgastgebiet vorgeführt wird, beträgt in Anbetracht des guten Zweckes den Betrag von 3 Mk.; beantragt man die Busfahrt vor dem 29. Februar, so die Kartenanmeldung nur in beschränkter Weise erfolgen kann, werden sich Teilnehmer am besten direkt an die Kreisführung des Winterhilfswerkes, I. u. a. Zimmer 18 (Tel. 29882), wofür jederzeit in Erfahrung gebracht werden kann, ob noch Teilnahmeplätze frei sind.

Die Abfahrt erfolgt an der Sandstraße der Köln-Danfelder Dampfschiffahrt. (Abfahrtsort)

Schluß der Ausstellung „Von Wildpferd zur Reichsautobahn“ im Schlossmuseum. Sonntag ist die Sonderausstellung des Schlossmuseums „Von Wildpferd zur Reichsautobahn“ zum letzten Male zugänglich. Um allen Besuchern die Möglichkeit zu geben, die Bedeutung dieses umfangreichen Materials, das die Geschichte des Weges von den ersten Anfängen bis zu den modernen Autobahnen der Gegenwart schildert, zu ermöglichen, ist der Eintritt an diesem Tage frei. Das Schlossmuseum ist am Sonntag durchgehend von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

Wiederaufnahme in die DAF bis zum 31. März neue Aufnahmeanträge möglich

Nach einer Mitteilung des Obersten Ehren- und Disziplinardirektors der Deutschen Arbeitsfront hat der Reichsorganisationsleiter der DAF und Reichsleiter der DAF, Dr. Vogt, eine Anordnung erlassen, durch die allen Volksgenossen, die bisher aus der DAF ausgeschieden worden sind, die Möglichkeit gegeben wird, ihren Ausschluss unter gewissen Voraussetzungen einer erneuten Nachprüfung unterziehen zu lassen.

Durch die eventuelle Wiederaufnahme wird die Rechtskraft der früheren Ausschlüsse nicht berührt, eine Anrechnung der früheren Ausschlüsse und Wiederaufnahme liegenden Zeit auf die Mitgliedschaft kommt nicht in Frage. Auch können keinerlei Ansprüche wegen angeblich ungeschickter Ausschlüsse erhoben werden. Nach der neuen Verordnung können sich die bisher ausgeschiedenen Volksgenossen zunächst an ihren Kreisleiter wenden, der nach Bedarf gegebenenfalls an den Gauwart weiterleitet, gegen dessen Einspruch wieder Beschwerde bei dem zuständigen Ehren- und Disziplinardirektor des Gauwes gesendet ist. Als letzte Instanz kann der Oberste Ehren- und Disziplinardirektor der DAF angerufen werden. Die Frist, innerhalb der Anträge gestellt werden können, läuft am 31. März, 1936 ab.

Achtung falsche Zünzige!

Falsche Geldstücke im Umlauf

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß falsche 50-Pfennigstücke in den Verkehr gebracht werden, ohne daß es bis jetzt gelungen ist, die Hersteller oder Verbreiter zu fassen. Die Falschstücke werden hauptsächlich im Straßenhandel, beim Zeitungserwerb oder in kleineren Lebensmittelgeschäften abgesetzt. Die falschen 50-Pfennigstücke sind un schwer als solche zu erkennen. Sie haben ein blaues Aussehen, greifen sich nicht an, lassen sich leicht biegen

und man kann auch mit ihnen auf Papier oder weichem Marmor schreiben. Da sie aus einer Zinnlegierung bestehen, ziehen sie im Gegenlag zu echten Stücken magnetisch nicht an. Das Publikum wird ganz besonders auf diese Falschstücke aufmerksam gemacht.

Das Fest der goldenen Hochzeit feiert in Heidelberg am 27. Februar in geistlicher und säkularer Weise Kommerzienrat Johann Müller und seine Ehefrau Katharina geb. Wolf. Müller diente von 1881 bis 1884 bei den Ufern in der Kompanie in Heidelberg als Tambour. Wir gratulieren!

Der bisherige Arbeiterbildungsverein Mannheim führt mit sofortiger Wirkung nunmehr den Namen Volksbildungsverein Mannheim und ist dem Reichsbildungsamt Baden angegliedert.

Zum traditionellen Feinschinken trafen sich am Abend des Mittwoch alle Freunde des Karnevals um endgültig Abschied von der nächtlichen Zeit zu nehmen. Es ging zur Dämmerung sehr eng in dem „Haberck“ zu und an manchen Tisch mußte man eng zusammenrücken. Nachdem die führenden Männer des Karnevals vollständig beisammen waren, erhielt jeder noch seinen Feinschinken und Wein, wie dies schon immer im Haberck Brauch gewesen ist. Auch der nun entthronte Feinschinken wurde unter den Gästen und laute Erinnerungen an eine nun zurückliegende Zeit aus. Allerdings brachte man zum Ausdruck, daß der Karneval 1936 in Mannheim in Ordnung war. Man schmeitete die letzten „Nacht“ auf den Karneval 1936 und begrub damit endgültig die Vergangenheit, nachdem Schicksal der „Haberck“ erhalten und die trauernden Hinterbliebenen zum Beinen gebracht hatte.

Die Kreisgruppe der „Haberck“ Berufsberatungsgenerallisten“ hat sich veranlaßt, zu erklären, daß sie im Interesse der Berufsberatung der Berufslosen es selbstverständlich ablehnen muß, sogenannte Generallisten ohne Fachkenntnisse als Mitglieder in ihre Berufsberatung aufzunehmen. Die Mitgliedschaft ist veranlaßt durch Stellenausschreibungen, die auf Generallisten mit guten Beziehungen mehr Wert legen als auf solche mit Fachkenntnissen.

Sonderfahrt nach Karlsruhe. Sie bekannt, veranstaltet der Reichsverband für das deutsche Handwerk, Kreis Groß-Mannheim, am 29. 2. und 1. März anlässlich der Internationalen Messe-Grunder-Konvention in Karlsruhe in modernen gehaltenen Umkleen einjährige Sonderfahrten zu ganz billigen Preisen. An diesen Sonderfahrten kann sich jedermann beteiligen, jedoch ist umgehende Anmeldung im Reichelhof-Shop „Zum schwarzen Baum“, G. 2, 17 (Herrn 2942), notwendig. Am Sonntag folgen die großen Junggruppenausflüge, Hundhundrennen, Wanderrundfahrten. Aus dem Kreis Mannheim beteiligen sich die besten Vertreter der verschiedenen Kreise, u. a. der Teilnehmer der Reichsreise nach von der „Walden“, wie auch Mannheims „Königlicher Schützenbund „Die von der breiten Seite“.

Der Kurszettel der Hausfrau

Der heutige Hauptmarkt stand im Zeichen der Frühjahrspreise. Neben ausserordentlich niedrigen, fast reichlich und wieder billiger gewordenen Kopfsalat zum Angebot, ferner Lauch, Kresse, Löwenzahn und viel Feldsalat, darunter besonders verlockend der wohlriechende Weinsbergglanz. An Rosenkohl, Schwarzwurzeln, Fenchel und Weißkraut war kein Mangel, auch viel Schnittlauch wurde angeboten, der jede Suppe verfeinert und auch zum Anmachen der heißen Salate häufiger verwendet werden sollte. Noch sind vereinzelt weiße und Butterbrot zu haben, aber ihre Zeit ist nahezu vorbei. Genügend war das Angebot in schönen Frühjahrsfruchtensorten. Milch- und Butterpreise wurden weit über Nachfrage angeboten, besonders reich war das Angebot in schönen Backwaren, wie Brioche und Rosinen.

Bei Blumenbedürfnissen sah man ein interessantes Angebot in Pfingstrosenblüten, Margeliden, Veilchen und anderen Frühlingspflanzen. Bei frischen Blumen kamen Weidenröschen, Rosenkissen und Hortensien zum Verkauf.

Von Südtübingen März die Preisliste wurden folgende Verkaufspreise für ein Pfund in Pf., errechnet: Kartoffeln 44; Sellerie 12-13; Fenchel 12-13; Weinsbergglanz 12-13; Lauch 12-13; Kresse 12-13; Löwenzahn 12-13; Feldsalat 12-13; Kopfsalat 12-13; Rosenkohl 12-13; Schwarzwurzeln 12-13; Fenchel 12-13; Weißkraut 12-13; Schnittlauch 12-13; Butter 12-13; Milch 12-13; Eier 12-13; Obst 12-13; Gemüse 12-13; Fleisch 12-13; Fisch 12-13; Getreide 12-13; Backwaren 12-13; Süßwaren 12-13; Getränke 12-13; Hygieneartikel 12-13; Haushaltswaren 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12-13; Hygieneartikel 12-13; Spielzeug 12-13; Bücher 12-13; Musikinstrumente 12-13; Sportartikel 12-13; Reiseartikel 12-13; Bekleidung 12-13; Schuhe 12-13; Accessoires 12-13; Schmuck 12-13; Uhren 12-13; Brillen 12-13; Optische Instrumente 12-13; Messer 12-13; Rasierapparate 12-13; Kosmetik 12-13; Parfüm 12-13; Seife 12

Prinz Eugen, der edle Ritter

DIE SCHLACHT UM STADT UND FESTUNG BELGERAD / VON WALTER V. MOLO

Im letzten neuen, locken im Verlag Hoff & Co. erschienenen Roman „Eugenie von Savoy“ hat Walter von Molo den Prinzen Eugen, den Kaiser des Deutschen Reichs, lebendig werden lassen. Das Buch ist ein Beitrag zur Geschichte der Schlacht um die Stadt und Festung Belgrad, die im Herbst 1690 stattfand. Der Autor hat sich sehr eingehend mit der Geschichte dieses Ereignisses beschäftigt und hat in dem Buch eine sehr lebendige Schilderung gegeben. Die Schlacht um Belgrad ist ein wichtiges Kapitel in der Geschichte des Kaiserreiches und hat die Zukunft des Reiches entschieden. Der Autor hat die Schlacht aus der Sicht der Kaiserin Katharina dargestellt, was eine neue Perspektive eröffnet. Das Buch ist für alle, die sich für die Geschichte des Kaiserreiches interessieren, ein Muss.

Vor Belgrads Toren.

Der Reichstag bewilligte ohne Heilighen und Zögern, was Eugen für die Fortführung des Krieges forderte. Der Kaiser von Bayern schickte 6000 Mann; sogar ohne Krieg seiner Kräfte zu verlieren. Auch aus anderen deutschen Ländern kamen zum erstenmal Truppen ohne Anforderung und ohne Bezahlung zu Hilfe.

Der Kaiser war bereit, Frieden zu schließen; wenn aber Prinz Eugen die Belgrad vor. Er wollte, daß für lange Zeit Frieden werde.

Das ist, was er jetzt die Kaiserin, was er, wenn er mit seiner Armee, die nur noch aus Deutschen besteht, umkehrt und gegen und nicht und für um Helfer macht?

Alle Macht des Krieges und des Friedens ist jetzt in seiner Hand vereinigt.

Das ist schon einmal sehr ungewöhnlich; man denke nur an den Kaiserlichen Hofstaat!

Der Kaiser gab dem Herzog von Brannschweig-Bevern die besten Truppen, aber der letzte ist im Feld und nicht im Hofstaat. Ein solches Verhalten ist ein Zeichen für die Macht der Kaiserin.

Die Hofdamen der Kaiserin erklärten, sie seien besorgt, daß der Kaiser die Kaiserin zu vernachlässigen, aber nur mit dem Prinzen Eugen.

Genau wie der Kaiser abgeht und Eugen regierte das Reich.

Sein Staatsverständnis war weitaus das schärfere, fruchtbringendere Wissen der großen Königin zu vernachlässigen. Ein feierlicher Gottesdienst wurde abgehalten für den Sieg der Kaiserin.

Er war in die Schwerter und gefährliche Tage seines Lebens geraten.

Auf zwei Bräuten war er über die Sonne und Demut geküßt, und jetzt hielten ihn die Gelüste umschlossen.

Wahrscheinlich hätte er jede Niederlage beiseite geschoben, doch wäre die Einnahme Belgrads in ein paar Tagen gelungen gewesen, aber das türkische Entsatzheer war in nie verlängerter Entfernung herangerückt und umlagerte ihn.

Die türkischen Geschosse hagelten in sein Lager. Er ging in seinem großen zerfallenen Zelt nachdenklich in der niederfliegenden Dämmerung des Sommerabends hin und her. Wenn er aufblickte, sah der Feind seiner Fronte, Emanuel von Savoyen, in seinen Augen ein ruhiges, vernünftiges Gesicht.

Es war wie übermorgen mit dunklen Hintergedanken, daß auf Erleichterung hoffte.

Heute das Lager wurde brandt der verheerliche Beschäftigung der Kaiserin, kehrten alle Batterien Belgrads.

Fortwährend mußten die Zelte abgedreht und anderwärts neu aufgestellt werden, wurden Teile und verwundete zurückgelassen. Es gab keine Stelle mehr, die nicht von den Bombardement der übermächtigen, hochfliegenden Feinde, die für alles rächen wollten, daß er ihnen angetan hatte. Jeder, der in ihre Hände fiel, wurde in Ketten gelegt, gemartert und dann erwidert.

Doch angesichts und absterbend warst du die beiden umarmenden Huldlinge.

„Ich bitte dich“, sagte Eugen, „vermeide meiner Generalität, daß ich bereit bin, sie zu empfangen.“

„Emanuel gebührt, daß die Zeit waren ihm heiß und die Feinde schwer. Sein Knie hatte erstarrt, als er den seltsamen Ton der niedrigen, bedrückten, undeutlichen Stimme vernahm.“

„Wir stellen an!“

Im nächsten Augenblick schallte neue Erschütterung aus den türkischen Batterien, die Erde erzitterte wie bei einem Erdbeben. Ganz dicht entlang des Wehres Wellenfelder, war, wie den ganzen Tag hindurch, das Geräusch zusammenstürzender Türme, hören zu vernachlässigen.

Mit zusammengepressten Lippen, aber lustlos traten die hohen Offiziere ein, die sich unversichert bei ihm hatten anordnen lassen. Im letzten Blicke des Tages sah Eugen auf den nahen Höhen unerschütterlich die Hakenkette der roten und grünen Feste der Türken stehen, deren Batterien ohne Aufhören feuerten.

„Noch einen Tag länger, Eure Durchlaucht“, sprach der alte Herr Kadulin, „und von der feindlichen Armee ist nicht ein Mann mehr vorhanden.“

„Von den arabischen Regimenten ist kaum noch die Hälfte auf den Höhen“, rief ein anderer.

Mit lauten, höher treffenden Kläufeln schlug Eugen gehobene Hand eine Wache vor, die auf seiner Hand gelassen hatte. Die Ansprüche seiner Generale lehnten ihn nicht besonders an interessieren. Er dachte sich wieder über den noch gesammelten Mühe; auf seine Unterarme gestützt, betrachtete er bewegungslos, mit offenem Mund vor sich hinlehnend, die Frontlinie.

„Die Ausgrabungen der Feinde sind bis auf fünfzig Schritte herangerückt, Durchlaucht. Die letzte Abschweifung sind nur noch die zwei Bräuten“, rief ein General.

Eugen Kopf und Gesicht hoben sich.

„Die Feste der Bräuten ist durch die feindliche Geschützfeuer umschlossen“, sagte er und hob seine Hand mit gefreuten Fingern hoch, nachdenklich deren Umkreis betrachtend.

„Ihre Durchlaucht! Sobald wir angegriffen werden sind wir vernichtet“, mahnte der Prinz von Turndahl.

Schadenstod nicht Eugen, lebhaft zustimmend; sie flüchteten sich bestürzt an. Dachte er sie deswegen kommen lassen?

„Ihre gnädige Durchlaucht wissen doch, daß wir übermorgen von beiden Seiten angegriffen werden sollen.“

Übermal nicht Eugen; sie waren gänzlich einer Meinung. Wieder hob er seine Hand, diesmal mit der Fläche nach oben und hielt sie manigfaltig vor

sich hin in die Luft und bewegte sie ungeduldig auf und ab, als wäge er etwas.

Mit verzerrter Miene, als sei diese Forderung denn doch wirklich nicht nötig, wartete er, bis sich draußen das entsetzliche Getöse, das an unheimlicher Konzentration zusammengehörten war, auseinanderlöste, bis er wieder hören konnte, was ihm seine Generalität mitzuteilen hatte.

„Ihre Durchlaucht“, sagte Graf Kadulin schmerzhaft „es ist keine Frage, daß wir kapitulieren müssen.“

„Sind die Herren deswegen bei mir erschienen?“ erkundigte sich höflich und unglücklich Eugen.

Sie nickten matt, diesmal wollten, meinten sie eine eigene Meinung haben. Sie erwarteten einen Ausbruch. Doch nichts anderes erregte sie, als daß Eugen mit großer Mühseligkeit erwiderte: „Es ist natürlich ganz richtig, daß wir nicht ent weder kapitulieren werden, aber daß ich Belgrad nicht.“

Die lauten Beiratsrat; seine nachgiebige Tendenz geteil ihnen nicht.

„Darum verziehe ich bei Leibes- und Lebenskraft, daß ich einer, der es immer ist, Offizier oder Mann, von seiner Furcht oder Standarte entfernt. Jedes hat dabei zu verlieren und dort zu sterben. Gatten Sie daher ganz gutes Kommen.“

Sie sahen sich groß und aufgebracht an. Er aber wandte sich ein bedeutender Lehrer zu den mit bleichen Gesichtern stehenden türkischen Soldaten und erklärte ihnen in französischer Sprache, damit sie ihn alle verstanden: „In einer Woche wie der unteren kann nur noch ein äußerlich erwarteter Entschluß helfen. Wir werden daher folgen an. Sie werden sich zur Schlacht und herein einziehen, mit gefesselter Hand darüber. Unter diesen Umständen erweist es sich recht wahrscheinlich, daß keiner von Ihnen ernstlichen Schaden nimmt und jeder sicher entkommen kann.“

Die räumlichen der jungen Stimmen laut auf und vorwärts zu drängen. Sie warteten.

Wie von den andern hervorgehoben, trat der Graf Kadulin vor und sprach in heftigem Ton: „Schließen Sie und nicht weg! Sie bitten in unserem eigenen Interesse um die Erlaubnis, an Ihrer Schlacht teilnehmen zu dürfen.“

Eugen vernachlässigt, von den vielen Worten Kadulins durchdrungen, brachte er sich ein Mal aus. „Nicht“, antwortete er bedächtig, „das wird eine ganz andere Schlacht als die Ihre Herrin Vater haben, da sie mit Ihre Leben am Spiel.“

„Das ist Vapal“, rief Emanuel von Savoyen. „Wir bitten darum“, fürchten, fürchten die anderen. „Wir übernehmen jede Verantwortung.“

„Die Verantwortung verleihe ich Ihnen“, nach er gutwillig mit der Hand des Kadulins grüßte, das seine eigene Jugend noch nicht vergessen hat. Er blühte sie nachdenklich in großer Regier an.

„Als wolle er sagen: „Nicht für alle doch (sonst etwas von mir getrennt? Nicht ist, daß man nie tun darf, was der Feind von einem erwartet!“

Er sah die gewaltige Erregung ihrer jungen Mienen.

„Es sei!“

Sie jubelten auf. Die Gedränge und denbar, ausgebrochen durch ihn, folgten sie ihm, der sein

Frankfurt

Deutsche festverzinsliche Werte	
Dtsch. Staatsanleihen	
1936 25 27	100 100
1937 25 27	100 100
1938 25 27	100 100
1939 25 27	100 100
1940 25 27	100 100
1941 25 27	100 100
1942 25 27	100 100
1943 25 27	100 100
1944 25 27	100 100
1945 25 27	100 100
1946 25 27	100 100
1947 25 27	100 100
1948 25 27	100 100
1949 25 27	100 100
1950 25 27	100 100
1951 25 27	100 100
1952 25 27	100 100
1953 25 27	100 100
1954 25 27	100 100
1955 25 27	100 100
1956 25 27	100 100
1957 25 27	100 100
1958 25 27	100 100
1959 25 27	100 100
1960 25 27	100 100
1961 25 27	100 100
1962 25 27	100 100
1963 25 27	100 100
1964 25 27	100 100
1965 25 27	100 100
1966 25 27	100 100
1967 25 27	100 100
1968 25 27	100 100
1969 25 27	100 100
1970 25 27	100 100
1971 25 27	100 100
1972 25 27	100 100
1973 25 27	100 100
1974 25 27	100 100
1975 25 27	100 100
1976 25 27	100 100
1977 25 27	100 100
1978 25 27	100 100
1979 25 27	100 100
1980 25 27	100 100
1981 25 27	100 100
1982 25 27	100 100
1983 25 27	100 100
1984 25 27	100 100
1985 25 27	100 100
1986 25 27	100 100
1987 25 27	100 100
1988 25 27	100 100
1989 25 27	100 100
1990 25 27	100 100
1991 25 27	100 100
1992 25 27	100 100
1993 25 27	100 100
1994 25 27	100 100
1995 25 27	100 100
1996 25 27	100 100
1997 25 27	100 100
1998 25 27	100 100
1999 25 27	100 100
2000 25 27	100 100
2001 25 27	100 100
2002 25 27	100 100
2003 25 27	100 100
2004 25 27	100 100
2005 25 27	100 100
2006 25 27	100 100
2007 25 27	100 100
2008 25 27	100 100
2009 25 27	100 100
2010 25 27	100 100
2011 25 27	100 100
2012 25 27	100 100
2013 25 27	100 100
2014 25 27	100 100
2015 25 27	100 100
2016 25 27	100 100
2017 25 27	100 100
2018 25 27	100 100
2019 25 27	100 100
2020 25 27	100 100
2021 25 27	100 100
2022 25 27	100 100
2023 25 27	100 100
2024 25 27	100 100
2025 25 27	100 100
2026 25 27	100 100
2027 25 27	100 100
2028 25 27	100 100
2029 25 27	100 100
2030 25 27	100 100

Berlin

Deutsche festverzinsliche Werte	
Anleihen:	
1936 25 27	100 100
1937 25 27	100 100
1938 25 27	100 100
1939 25 27	100 100
1940 25 27	100 100
1941 25 27	100 100
1942 25 27	100 100
1943 25 27	100 100
1944 25 27	100 100
1945 25 27	100 100
1946 25 27	100 100
1947 25 27	100 100
1948 25 27	100 100
1949 25 27	100 100
1950 25 27	100 100
1951 25 27	100 100
1952 25 27	100 100
1953 25 27	100 100
1954 25 27	100 100
1955 25 27	100 100
1956 25 27	100 100
1957 25 27	100 100
1958 25 27	100 100
1959 25 27	100 100
1960 25 27	100 100
1961 25 27	100 100
1962 25 27	100 100
1963 25 27	100 100
1964 25 27	100 100
1965 25 27	100 100
1966 25 27	100 100
1967 25 27	100 100
1968 25 27	100 100
1969 25 27	100 100
1970 25 27	100 100
1971 25 27	100 100
1972 25 27	100 100
1973 25 27	100 100
1974 25 27	100 100
1975 25 27	100 100
1976 25 27	100 100
1977 25 27	100 100
1978 25 27	100 100
1979 25 27	100 100
1980 25 27	100 100
1981 25 27	100 100
1982 25 27	100 100
1983 25 27	100 100
1984 25 27	100 100
1985 25 27	100 100
1986 25 27	100 100
1987 25 27	100 100
1988 25 27	100 100
1989 25 27	100 100
1990 25 27	100 100
1991 25 27	100 100
1992 25 27	100 100
1993 25 27	100 100
1994 25 27	100 100
1995 25 27	100 100
1996 25 27	100 100
1997 25 27	100 100
1998 25 27	100 100
1999 25 27	100 100
2000 25 27	100 100
2001 25 27	100 100
2002 25 27	100 100
2003 25 27	100 100
2004 25 27	100 100
2005 25 27	100 100
2006 25 27	100 100
2007 25 27	100 100
2008 25 27	100 100
2009 25 27	100 100
2010 25 27	100 100
2011 25 27	100 100
2012 25 27	100 100
2013 25 27	100 100
2014 25 27	100 100
2015 25 27	100 100
2016 25 27	100 100
2017 25 27	100 100
2018 25 27	100 100
2019 25 27	100 100
2020 25 27	100 100
2021 25 27	100 100
2022 25 27	100 100
2023 25 27	100 100
2024 25 27	100 100
2025 25 27	100 100
2026 25 27	100 100
2027 25 27	100 100
2028 25 27	100 100
2029 25 27	100 100
2030 25 27	100 100

Frankfurt

Länd- und Provinzbanken-kom. Giroverb.	
1936 25 27	100 100
1937 25 27	100 100
1938 25 27	100 100
1939 25 27	100 100
1940 25 27	100 100
1941 25 27	100 100
1942 25 27	100 100
1943 25 27	100 100
1944 25 27	100 100
1945 25 27	100 100
1946 25 27	100 100
1947 25 27	100 100
1948 25 27	100 100
1949 25 27	100 100
1950 25 27	100 100
1951 25 27	100 100
1952 25 27	100 100
1953 25 27	100 100
1954 25 27	100 100
1955 25 27	100 100
1956 25 27	100 100
1957 25 27	100 100
1958 25 27	100 100
1959 25 27	100 100
1960 25 27	100 100
1961 25 27	100 100
1962 25 27	100 100
1963 25 27	100 100
1964 25 27	100 100
1965 25 27	100 100
1966 25 27	100 100
1967 25 27	100 100
1968 25 27	100 100
1969 25 27	100 100
1970 25 27	100 100
1971 25 27	100 100
1972 25 27	100 100
1973 25 27	100 100
1974 25 27	100 100
1975 25 27	100 100
1976 25 27	100 100
1977 25 27	100 100
1978 25 27	100 100
1979 25 27	100 100
1980 25 27	100 100
1981 25 27	100 100
1982 25 27	100 100
1983 25 27	100 100
1984 25 27	100 100
1985 25 27	100 100
1986 25 27	100 100
1987 25 27	100 100
1988 25 27	100 100
1989 25 27	100 100
1990 25 27	

Reichsbahn und Kraftwagen

Ein Vorschlag zur Lösung des Problems / Von Dr. R. Weber-Mannheim

II. Der Vorschlag

Wenn das letzte Ziel des Problems die Verbesserung der finanziellen Lage der Deutschen Reichsbahn ist, so schlägt ich vor, dieses Ziel auf einem wesentlich einfacheren Wege zu erreichen.

1. Das Reich, sowohl in seiner Eigenschaft als Eigentümer der Reichsbahn als auch als Eigentümer der Kraftwagen, verlangt von dem gesamten Kraftwagenverkehr (ich spreche zunächst nur vom Güterverkehr) ein finanzielles Opfer, das ausschließlich im Einkommen zwischen Reichsbahn und Kraftwagen ausgedrückt wird. Kommt eine Einigung über die Höhe der Summe nicht zustande, so entscheidet darüber das Reichsverkehrsministerium. Dabei unterscheidet sich, daß der gesamte Betrag des Geldopfers der Reichsbahn zufließen soll.

2. Die Höhe dieses Geldbeitrags ist in ein gewisses Verhältnis zu bringen zu dem der Reichsbahn durch den gesamten Kraftwagen-Güterverkehr — ohne Unterbindung von Kohleverkehr, Fernverkehr, Fernverkehr — anfallenden Verbleibensanteil. Wenn die Reichsbahn den Einnahmehausfall infolge des Kraftwagenverkehrs auf irgendeine Summe — z. B. 200 Millionen Reichsmark — schätzt, so ist es selbstverständlich, daß dies Kohleinnahmen sind, während das Opfer des Kraftwagenverkehrs eine Einnahme darstellt; denn der Betrag wird der Reichsbahn ohne jede Vermittlungspflicht, abgerechnet in monatlichen Raten, ohne Ausfälle in runden Beträgen abgeliefert. Wenn man allerdings nach der heutigen Geldsituation der Reichsbahn-Geldkraft das Verhältnis von Kohleinnahmen zu dem am Ende des Jahres vorhandenen oder ausgerechneten Reingewinn hier anwenden wollte, dann würde der Betrag, den der Kraftwagen jedes Jahr an die Reichsbahn abzuführen hätte, außerordentlich klein sein. Trotzdem schlage ich vor, der Reichsbahn für 200 oder 300 Millionen Reichsmark ein Opfer zu leisten, eine Summe, die in der Jahresrechnung der Deutschen Reichsbahn eine große Bedeutung hat; denn zwangsläufig fallen ja auch die ganzen Währungen von der Reichsbahn abzuführen, über die sie kein Jahresergebnis ausweist, die aber auf etwa 100 Millionen Reichsmark geschätzt werden dürfen. Die Verbesserung der Bilanz wird sich also auf etwa 170 bis 200 Millionen Reichsmark belaufen, vorwiegend, das die Annahme über die fallenden Währungen, richtig ist.

3. Dieses erste Geldopfer des Kraftwagenverkehrs soll nur für ein Jahr. Steht sich heraus, daß dieses Opfer zu groß oder aber im Zusammenhang mit dem Abwärtswert des Kraftwagenverkehrs eine weitere Belastung verursacht werden kann, so soll der Jahresbeitrag — wie oben geschildert — alljährlich neu festgestellt werden, und mit dem Abwärtswert durch das Verkehrsministerium.

4. In diesem Opfer des Kraftwagenverkehrs nimmt der gesamte Güterkraftwagenverkehr teil, auch gleichmäßig, ob Kohle- oder Fernverkehr, ob Fernverkehr oder Fernverkehr; denn der Kraftwagen in jeder Hinsicht, in jeder Relation und mit jeder Zweckbestimmung nimmt mehr oder weniger an dieser Verkehrsentscheidung der Reichsbahn teil und ist Angehöriger der gesamten Straßenverkehrs des Reiches und damit ein Opfer an Leben, Gesundheit und Vermögen der Volksgenossen. Ich schlage vor, lediglich die Kraftwagen unter 1 Tonne Ladefähigkeit, ferner die geschweißten und fahrbereitgestellten kleineren Kraftwagen und anhängelastige Kleinwagen nicht mit diesem Opfer belasten zu lassen, sondern diese vielmehr für den Verkehr der Reichsbahn zur Verfügung zu stellen, wenn für den betreffenden Wagen oder Betrieb nachgewiesen wird, daß der Verkehr für ihn in einer Richtung bewegt, also z. B. Beförderung von Kohlen oder Drogen, wenn die Rückfahrt der Wagen entweder leer oder mit leichter Umladung (Kohlewarze) erfolgt.

5. Nur nachdem möchte ich hinzufügen, daß man auch den gewöhnlichen Personentransfer in ähnlicher Weise behandeln könnte, weil ja hier genau die gleichen Grundgedanken wie bei dem Kraftwagen-Güterverkehr (Verkehrsentscheidung der Reichsbahn, Benutzung des großen Streckennetzes usw.) in Frage kommen.

6. Mit diesem Geldopfer erlaubt sich der Kraftwagen die Freiheit seines Verkehrs, seiner Entwicklung und der Wettbewerbssituation. Im Verhältnis zur Reichsbahn entfallen alle Verpflichtungen zur Einhaltung von Vorschriften, Beschränkungen hinsichtlich der allgemeinen Sicherheit und gewöhnlichen Vorschriften.

III. Die praktische Durchsicht

1. Nachdem der Reichs-Kraftwagen-Verkehrsverband geschaffen ist, besteht bereits die Organisation, der die Aufgabe zufällt, das Jahresopfer anzufordern, umzusetzen und an die Reichsbahn abzuliefern.

2. Jeder Fahrer eines Kraftwagens, der betriebsfähig ist, muß Mitglied des Reichs-Kraftwagen-Verkehrsverbandes sein.

3. Die Zulassungsgenehmigung ist abhängig von der Zugehörigkeit zu diesem Verkehrsverband und erstreckt sich, wenn die Pflichten gegenüber dem Verband nicht erfüllt werden, insbesondere wenn die Beiträge nicht gezahlt werden.

4. Der Reichs-Kraftwagen-Verkehrsverband überträgt dem Reichsbahn eine ähnliche Stellung einnimmt wie die Verkehrsministerien, in die gesetzliche Vertretung des gesamten Kraftwagenverkehrs. Der Verband hat in jedem Jahr mit der Reichsbahn die Summe fest, die anzufordern ist. Der Verband hat für die Gesamtheit, Einzelne Mitglieder jedoch Befreiungsmöglichkeiten oder Aufhebungen einzelner Mitglieder muß der Verband tragen oder in sich aufnehmen.

5. Die Umlage auf die Mitglieder erfolgt in der Weise, daß für jeden Wagen ein Teil der Kosten der für den Wagen vorgeschriebenen Tonnensatz des höchsten Bedarfs die Umlage bildet. Eine Tonne Ladefähigkeit bildet die Einheit. Der Gesamtjahresbeitrag dividiert durch die Summe sämtlicher Tonnensätze ergibt die Jahresumlage in Tonne. Diese für den Verkehr, der sich nur in einer Richtung bewegt, eine Kohlering der Be-

lastung eintrifft, so würde der betreffende Wagen nur mit der Hälfte seiner Tonnensatz in Ansatz gebracht werden.

6. Die so errechnete Umlage je Wagen muß monatlich an den Verband abgeführt werden. Erfolgt keine Zahlung, so wird die Zulassungsgenehmigung entzogen. Wird ein Wagen aus dem Betrieb genommen, z. B. im Winter oder wegen größerer Reparaturen oder wegen Beschäftigungsmangel, so kann der Wagenbesitzer gleichzeitig mit dem Verkehrsministerien die Zulassungsgenehmigung auch von der Umlagepflicht erlösens lassen. Nimmt er den Wagen wieder in Betrieb, so erhält er wieder die Zulassungsgenehmigung und hat auch wieder die Umlage zu bezahlen. Ansonsten könnte man noch zu befragen.

7. Das Reichsverkehrsministerium oder die Reichsregierung wird im Zusammenhang mit dem Reichs-Kraftwagen-Verkehrsverband mit allen zur Durchführung dieser Aufgabe erforderlichen Rechten ausgestattet sowie überträgt den Verband die Durchführung seiner Aufgaben unterstellt.

8. Neben dieser öffentlichen Pflicht des Reichs-Kraftwagen-Verkehrsverbandes ist es selbstverständlich dem Verkehrsministerien im Rahmen seiner handelsrechtlichen Aufgabe überlassen, im Interesse des gesamten Kraftwagenverkehrs, der Erhaltung seiner Leistungsfähigkeit und damit der Sicherstellung der finanziellen Verpflichtungen Maßnahmen zu beschließen, die sich in folgender Richtung bewegen können:

- a) Steuerung des wilden Wettbewerbs,
b) Ausbeziehung der unzuverlässigen Elemente,
c) gemeinschaftliche Lage- und Sammelstellen,
d) Einrichtung bestimmter Sammelabgabepunkte.

4. Die so genannten apostrophieren für den Güterverkehr, so wie sie früher bestanden hat, ein +

Abwärtsende Haltung

Feste Haltung bei Spezialwerten / Renten ruhig

Hein-Rheinische Mittelschicht freundlich

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

Bei Heiner Umwälzung hat die Rheinische Mittelschicht freundlich geantwortet. Die Rheinische Mittelschicht hat sich bei der Umwälzung der Rheinischen Mittelschicht freundlich geantwortet.

1. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

2. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

3. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

4. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

5. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

6. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

7. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

8. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

9. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

10. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

11. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

12. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

13. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

14. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

15. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

16. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

17. Die Reichsbahn selbst ist heute Besitzerin eines großen Kraftwagenparks, der auf etwa 1000 Wagen geschätzt wird. Soweit die Reichsbahn selbst diese Kraftwagen in Betrieb hält, hat sie mit diesen Wagen auch Mitglieder des Verkehrsverbandes zu werden und alle damit verbundenen Pflichten zu übernehmen.

Vereinigete Stahlwerke AG.

3 1/2% Dividende

In der 28. Sitzung der Vereinigten Stahlwerke AG. am 27. Februar 1936 wurde der Bericht für das am 30. September 1935 beendete Geschäftsjahr vorgelegt. Das Geschäftsjahr verlief insgesamt recht befriedigend. Das Unternehmen hat sich während des Jahres in hohem Maße an die Erreichung der im Geschäftsvertrage vom 1. März 1935 festgelegten Ziele gehalten.

Der Bericht über die Tätigkeit der Vereinigten Stahlwerke AG. für das Geschäftsjahr 1935 ist dem Aufsichtsrat am 27. Februar 1936 vorgelegt worden. Der Aufsichtsrat hat den Bericht genehmigt und wird ihn dem Hauptversammlung am 27. März 1936 vorlegen.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, dem Hauptversammlung eine Dividende von 3 1/2% zu empfehlen. Diese Dividende wird am 27. März 1936 ausbezahlt werden.

Geld- und Devisenmarkt

Devisenmarkt: Reichsbank 4. Lombard 5. Privat 2 v. 2.

Table with exchange rates for various currencies including London, New York, and others.

Waren und Märkte

Landwirtschaftliche Produkte: Getreide, Öle, etc.

Industrielle Produkte: Eisen, Stahl, etc.

Textilwaren: Baumwolle, Wolle, etc.

Metalle: Kupfer, Zink, etc.

Chemikalien: Salpater, etc.

Lebensmittel: Zucker, Mehl, etc.

Textilwaren: Baumwolle, Wolle, etc.

Metalle: Kupfer, Zink, etc.

Der Geschäftsgang in der Lederindustrie

Kaum verändert / Die internationalen Preise nicht weiter gestiegen

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

Die Produktion und Beschäftigung der Lederindustrie in Deutschland ist im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Die internationalen Preise sind nicht weiter gestiegen.

SPORT DER WIMMER

Südwest oder Sachsen?

Das Endspiel um den Fußball-Wundespokal

Nach den beiden Vorrundenspielen gegen Spanien und Portugal steht die deutsche Fußballnationalmannschaft bereits wieder vor einem wichtigen Entscheidungsspiel. Das Endspiel um den Wundespokal wird am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die deutsche Mannschaft wird von dem Trainer Otto Rehhagel angeführt. Die spanische Mannschaft wird von dem Trainer Juan Pineda angeführt. Die portugiesische Mannschaft wird von dem Trainer Fernando Gomes angeführt.

Die deutsche Mannschaft hat in den beiden Vorrundenspielen gegen Spanien und Portugal jeweils ein Unentschieden errungen. Die spanische Mannschaft hat gegen Portugal ein Unentschieden errungen. Die portugiesische Mannschaft hat gegen Spanien ein Unentschieden errungen. Das Endspiel wird am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die deutsche Mannschaft wird von dem Trainer Otto Rehhagel angeführt. Die spanische Mannschaft wird von dem Trainer Juan Pineda angeführt. Die portugiesische Mannschaft wird von dem Trainer Fernando Gomes angeführt.

FC Schalke spielt an Karfreitag in Mannheim

Die Mannschaft des FC Schalke 04 wird am Karfreitag in Mannheim gegen den FC Eintracht Frankfurt antreten. Das Spiel wird um 18 Uhr im Stadion der Nationen in Mannheim ausgetragen. Die Mannschaft des FC Schalke 04 wird von dem Trainer Otto Rehhagel angeführt. Die Mannschaft des FC Eintracht Frankfurt wird von dem Trainer Otto Rehhagel angeführt.

Vom Mannheimer Kegelsport

Am Sonntag wird im Mannheimer Kegelsportstadion ein großes Turnier ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mannschaften der Mannheimer Kegelsportvereine. Das Turnier wird um 10 Uhr im Mannheimer Kegelsportstadion ausgetragen. Die Mannschaften der Mannheimer Kegelsportvereine werden von ihren Trainern angeführt.

Die Mannschaften der Mannheimer Kegelsportvereine werden von ihren Trainern angeführt. Das Turnier wird um 10 Uhr im Mannheimer Kegelsportstadion ausgetragen. Die Mannschaften der Mannheimer Kegelsportvereine werden von ihren Trainern angeführt.

Kleine Sport-Nachrichten

Olympia-Auscheidungen der Ringer
Die Ringer-Auscheidungen der Olympischen Spiele in Berlin sind am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Ringer der verschiedenen Nationen. Die Ringer-Auscheidungen werden von den Richtern durchgeführt.

Reichswinterpokalkämpfe der Gliederungen der NSDFP

Die Reichswinterpokalkämpfe der Gliederungen der NSDFP sind am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der NSDFP. Die Pokalkämpfe werden von den Richtern durchgeführt.

Fußball in Süddeutschen

Die Fußballvereine in Süddeutschland sind am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Fußballvereine der verschiedenen Süddeutschen Vereine. Die Fußballspiele werden von den Richtern durchgeführt.

Baustein der deutsch-spanischen Freundschaft

Die deutsch-spanische Freundschaft wird am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der deutsch-spanischen Freundschaft. Die Freundschaft wird von den Richtern durchgeführt.

Die drei Besten der Winterschwimmzeit 35/36

Die drei Besten der Winterschwimmzeit 35/36 sind die Schwimmerinnen Marie Perle, Helga Giese und Helga Giese. Die Schwimmerinnen Marie Perle, Helga Giese und Helga Giese sind die Besten der Winterschwimmzeit 35/36. Die Schwimmerinnen Marie Perle, Helga Giese und Helga Giese sind die Besten der Winterschwimmzeit 35/36.

Die Schwimmerinnen Marie Perle, Helga Giese und Helga Giese sind die Besten der Winterschwimmzeit 35/36. Die Schwimmerinnen Marie Perle, Helga Giese und Helga Giese sind die Besten der Winterschwimmzeit 35/36. Die Schwimmerinnen Marie Perle, Helga Giese und Helga Giese sind die Besten der Winterschwimmzeit 35/36.

Englische Anerkennung für den deutschen Radisport

Die englische Anerkennung für den deutschen Radisport ist am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder des deutschen Radisports. Die englische Anerkennung wird von den Richtern durchgeführt.

Die englische Anerkennung für den deutschen Radisport ist am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder des deutschen Radisports. Die englische Anerkennung wird von den Richtern durchgeführt.

Ein neuer Ehrenpreis für deutsche Radfahrer

Ein neuer Ehrenpreis für deutsche Radfahrer ist am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder des deutschen Radisports. Der neue Ehrenpreis wird von den Richtern durchgeführt.

Ein neuer Ehrenpreis für deutsche Radfahrer ist am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder des deutschen Radisports. Der neue Ehrenpreis wird von den Richtern durchgeführt.

Bayern hat die meisten Vereine im DRK

Bayern hat die meisten Vereine im DRK. Die Teilnehmer sind die Mitglieder des DRK in Bayern. Die DRK-Vereine werden von den Richtern durchgeführt.

Bayern hat die meisten Vereine im DRK. Die Teilnehmer sind die Mitglieder des DRK in Bayern. Die DRK-Vereine werden von den Richtern durchgeführt.

Sachsen führend in der Dietsarbeit

Sachsen ist führend in der Dietsarbeit. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Dietsarbeit in Sachsen. Die Dietsarbeit wird von den Richtern durchgeführt.

Sachsen ist führend in der Dietsarbeit. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Dietsarbeit in Sachsen. Die Dietsarbeit wird von den Richtern durchgeführt.

Die ersten und schönsten Bilder von Fußball-Weltcup-Spanien

Die ersten und schönsten Bilder von Fußball-Weltcup-Spanien sind am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder des Fußball-Weltcup-Spanien. Die Bilder werden von den Richtern durchgeführt.

Die ersten und schönsten Bilder von Fußball-Weltcup-Spanien sind am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder des Fußball-Weltcup-Spanien. Die Bilder werden von den Richtern durchgeführt.

Matthias Jarczyk 80 Jahre

Matthias Jarczyk wird am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin 80 Jahre alt. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Familie Jarczyk. Matthias Jarczyk wird von den Richtern durchgeführt.

Chile und die Olympischen Spiele

Chile und die Olympischen Spiele sind am Sonntag im Stadion der Nationen in Berlin ausgetragen. Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Olympischen Spiele in Chile. Die Olympischen Spiele werden von den Richtern durchgeführt.



Chile und die Olympischen Spiele
Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Olympischen Spiele in Chile. Die Olympischen Spiele werden von den Richtern durchgeführt.

Die Teilnehmer sind die Mitglieder der Olympischen Spiele in Chile. Die Olympischen Spiele werden von den Richtern durchgeführt.

